

Bedienungsanleitung

ASW-Bike GmbH

Modelle: MobiFun, FunBike, MobiCross, Allrad



Hersteller und Händler
von RSM-Bike.de

ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



Bedienungsanleitung **ASW-Bike GmbH**

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Vor der Fahrt	4
4. Ladeanweisungen & Akku-Handhabung	5,6
5. Display & Fahren	7-9
6. Parken & Schlüsselstellung des Akkus	10
7. Auf- und Zusammenklappen des Rades.	11,12
8. Bremsen einstellen/nachstellen	13
9. Gangschaltung einstellen/nachstellen	14
10. Displayfehler	15,16
11. Regelmäßige Kontrolle und Pflege	17
12. Bremsklötze wechseln	18-20
13. Probleme und mögliche Ursachen	21,22
14. Wartung	23-27
15. Tipps & Tricks	28
16. Rahmennummer & Kontakt	29,30

ASW-Bike

Hersteller und Händler
von RSM-Bike.de

ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



2. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kunden, wir möchten uns für den Kauf unseres „Mobilisten“ E-Bikes herzlich bedanken. Wir haben uns bemüht, in unserem Fahrrad nur hochwertige Qualitätsprodukte zu verarbeiten, damit Sie noch lange Freude mit unserem „Mobilisten“ haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Hinweis:

Es wird empfohlen, technische Merkmale dieses E-Bikes nicht zu ändern.

Jeder „Mobilist“ wird fertig aufgebaut geliefert und vor dem Verlassen der Fabrik durch uns geprüft. Jedem Rad liegen ein Ladegerät, eine Anleitung und auch ein Werkzeugset bei.

Da wir unseren „Mobilisten“ immer wieder verbessern, kann es sein, dass sich die eine oder andere Komponente geändert hat. Erweiterte Anleitungen und Videos finden Sie auch auf unserer Internetseite **www.ASW-Bike.de/bedienungsanleitung** oder auf unserem YouTube Kanal **[ASW-Bike](#)**

In den darauffolgenden Seiten erfahren Sie alles über die Erstinbetriebnahme und die Wartung in den darauffolgenden Jahren.

In dieser Anleitung wird alles anhand eines Standards „Mobilisten“ erklärt. Die Technik, ebenso wie die Mechanik ist in den anderen Mobilisten (Mobilist XR, FunBike, MobiFun,...) vergleichbar.



3. Vor der Fahrt

Bitte prüfen Sie alle Verschraubungen und Schnellverschlüsse auf festen Sitz bevor Sie starten. Denken Sie auch daran einen Fahrradhelm zu tragen.

Sattelstütze/ Lenkerstange

Stellen Sie die Sattelhöhe mit dem Schnellverschluss auf die gewünschte Größe ein und prüfen den festen Sitz des Sattels. Bitte stellen Sie diese nicht über seine maximale Ausladung hinaus. Die maximale Ausladung ist an der Sattelstange gekennzeichnet. Ebenso hat die Lenkerstange eine Maximalhöhe. Diese ist ebenso gekennzeichnet und sollte nicht überschritten werden.

Bremsen

Die Bremsen sind eines der wichtigsten Sicherheitsmerkmale des Fahrrades. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, ist es wichtig sicherzustellen, dass diese korrekt eingestellt sind. Stellen Sie sicher, dass die Bremsklötze der Scheibenbremsen an der Bremsscheibe parallel ausgerichtet sind und dass der Abstand zwischen ihnen 2mm nicht überschreitet. Bitte testen Sie die Bremswirkung vor jeder Fahrt.

Sollten Probleme bei den Bremsen auftreten, schauen Sie unter dem Kapitel „**Bremsen einstellen/nachstellen**“ auf Seite 13 nach.

Zu beachten/Für Ihre Sicherheit

Bitte befolgen Sie die örtlichen Verkehrsregeln für das Fahren dieser Art von Fahrrädern. Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck (ca.3 bar) um den Stromverbrauch zu minimieren. Ebenso prüfen Sie die Dichtheit der Reifen.

Bitte überprüfen Sie immer die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage vor jeder Fahrt. Schalten Sie bitte das Licht in der Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen ein.

Berühren Sie den Ladestecker am Akku auf keinen Fall mit einer nassen Hand, Schlüssel oder anderen Metallen. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Tragen Sie helle Kleidung damit Sie für die anderen Kraftfahrzeuge sichtbar sind. Bitte beim Bremsen beide Bremshebel benutzen, und falls möglich nicht ruckartig ziehen.

Fahren Sie das Elektrofahrrad nie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol.

Der Mobilist kann ohne Einschränkung bei Regen verwendet werden. Allerdings sollte es wenn möglich vor Nässe geschützt werden.

Verwenden Sie zum Reinigen keinen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger. Die elektrischen Komponenten könnten nass werden (Akku, Motor, Regler, Kabel, Lenkerarmaturen, etc.) und die Elektronik beschädigen.

Das Fahrrad ist nur für eine Person zugelassen und für Kinder unter einem Alter von 10 Jahren nicht geeignet. Das Körpergewicht des Benutzers darf nicht über 120 Kg sein.

[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

oder hier Scannen:



ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



4. Ladeanweisungen & Akku-Handhabung

Bitte nehmen Sie sich genügend Zeit, um dieses Kapitel gründlich zu lesen. Bei Fragen oder Unsicherheiten über die Handhabung und Pflege von Lithium-Ionen-Akkus melden Sie sich bitte bei uns. Handeln Sie keinesfalls unüberlegt oder unerfahren. Für fehlerhafte Pflege und Wartung haften wir nicht!

Benutzen Sie nur das Ladegerät das mit dem Fahrrad geliefert wurde. Verwenden Sie niemals ein Ladegerät eines anderen Modells. Ziehen Sie vor dem Laden den Schlüssel ab. Benutzen Sie das Ladegerät während des Ladevorganges an einem trockenen und temperierten Ort (Optimal 15 – 25 C).

Das Ladegerät ist nur für den Innengebrauch bestimmt. Halten Sie das Ladegerät fern von Wasser um Kurzschlüsse zu vermeiden. Bitte auch nicht in einer feuchten, brennbaren oder explosiven Umgebung verwenden. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel, sondern immer am Griff des Metallkörpers am Ladekabel.

Verbinden Sie erst den Ausgangsstecker des Ladegeräts mit der Buchse des Akkus und stecken Sie dann den 230-Volt-Stecker in die Netzsteckdose. Die Ladeanzeige am Ladegerät leuchtet Rot und der Ladevorgang beginnt.

Wenn die Anzeige von der Farbe Rot auf Grün wechselt, bedeutet es, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. In der Regel dauert es etwa ca. 4-6 Stunden bis der Akku wieder aufgeladen ist. Wenn möglich das Ladegerät noch für weitere 2 Stunden angeschlossen lassen. Dies ist gut für die Lebensdauer des Akkus.

Eine Ladezeit länger als 10 Stunden sollte vermieden werden. Sollten Sie längere Zeit abwesend sein, dann ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts, besonders bei heißem Wetter.

Das Ladegerät kann während des Ladevorgangs warm werden. Bitte halten Sie daher das Ladegerät von Wärmequellen fern. Das Ladegerät immer trocken und sauber halten. Die Elektronik steht unter Spannung. Das Ladegerät nie selbst demontieren.

Ziehen Sie nach dem Laden bitte zuerst den Stecker aus der Steckdose und dann den Anschlussstecker aus dem Akku.

Halten Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs außerhalb der Reichweite von Kindern. Legen Sie keine Gegenstände auf das Ladegerät. Verhindern Sie, dass Flüssigkeit und Metallteile das Ladegerät berühren oder in das Ladegerät eindringen.

Sie können den Akku auch zum Laden aus dem Fahrrad nehmen. Unter dem Sattel befindet sich ein Hebel zum Abkippen des Sattels. Der abgekippte Sattel ermöglicht es Ihnen, den Akku einfach zu entnehmen. Bevor Sie dies tun, müssen Sie den Akku mit dem Schlüssel entriegeln. Wenn Sie mit dem Aufladen fertig sind, setzen Sie den Akku auf die gleiche Weise wieder ein.

4. Ladeanweisungen & Akku-Handhabung

Berühren Sie nicht die beiden Pole im unteren Bereich des Akkugehäuses mit den Händen, wenn der Akku zum Laden entfernt wurde. Auch die Stifte des Ladesteckers nicht mit Metall oder einem anderen leitfähigem Material berühren, sonst kann es zu einem Kurzschluss kommen. Ebenso vor jeglichen Flüssigkeiten schützen.

Wenn Sie den „Mobilisten“ für eine längere Zeit nicht fahren, sollten Sie den Akku mindestens einmal pro Monat laden. Somit ist eine längere Lebensdauer des Akkus gewährleistet. Lassen Sie Ihren Akku nicht in einem vollständig entladenen Zustand für lange Zeit stehen. Der Akku kann dann durch Selbstentladung Schaden nehmen. Sollte ein Akku mehrere Monate nicht geladen worden sein, besteht die Gefahr, dass er kaputt geht.

Wenn Sie beim Laden einen eigenartigen Geruch oder eine sehr hohe Temperatur bemerken, beenden Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an uns.

Bitte beachten Sie, dass der Akku erst nach der 8-9 Ladung seine volle Leistung hat. Ein neuer Akku hat anfangs nur ca. 70% seiner Nennkapazität.

Schützen Sie den Akku vor Kälte. Der Aufbewahrungsraum des Akkus darf nicht unter 5 Grad Celsius sein.

Dauerhafte direkte Sonneneinstrahlung auf den Akku muss vermieden werden.

!Defekte Akkus dürfen keinesfalls geladen oder anderweitig benutzt werden!

[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



Hersteller und Händler
von RSM-Bike.de

5. Display & Fahren

Beschreibung LCD-Display (LCD 8H USB)

1. obere Taste ▲
2. Ein/Ausschalter
3. untere Taste ▼
4. Akkuladung
5. Kontrollleuchte Beleuchtung
6. Anzeige Fahrzeit (Teil- und Gesamtzeit)
7. Anzeige Motorleistung
8. Außentemperatur-Anzeige
9. Anzeige Geschwindigkeit
10. Anzeige Fahrstrecke (Teil- und Gesamtstrecke)
11. Anzeige Fahrunterstützung.



LCD Display Einschalten

Drücken Sie Taste 2 solange gedrückt (Max. 3 Sec.) bis das Display eingeschaltet ist.

Fahrunterstützung wählen

Mit der Taste 1 „▲“ erhöhen Sie die Fahrunterstützung, mit der Taste 3 „▼“ verringern Sie sie.

Licht Ein- und Ausschalten

Halten Sie Taste 1 „▲“ solange gedrückt bis das Vorder- und Rücklicht leuchtet (erkennbar an der Kontrollanzeige 5 im Display). Ebenso wird die Displaybeleuchtung aktiviert. Das ist jedoch bei Tageslicht unter Umständen schwer zu erkennen.

Anfahrhilfe starten

Halten Sie Taste 3 „▼“ solange gedrückt wie Sie die Anfahrhilfe nutzen wollen. Nach Drücken der Taste 3 „▼“ dauert es zwischen 2-3 Sekunden bis die Anfahrhilfe startet. Sobald Sie Taste 3 „▼“ loslassen, wird die Anfahrhilfe wieder deaktiviert. Die Anfahrhilfe unterstützt Sie bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 6km/h.

5. Display & Fahren

Beschreibung LCD-Display (LCD 8H USB)

Ansicht Tageskilometer und Gesamtstrecke wechseln

Durch Drücken der Taste 2 können Sie zwischen 3 Ansichten wechseln.

In **Ansicht 1** (die nach dem Einschalten angezeigt wird) können Sie die Tageskilometer ablesen. Ebenso die dafür benötigte Zeit.

In **Ansicht 2** können Sie die Gesamtstrecke und Gesamtzeit entnehmen. Ebenso erscheint eine Zahl in der Mitte des Displays (z.B.: 24,6 Av). Dies ist Ihre Durchschnittsgeschwindigkeit.

In **Ansicht 3** können Sie in der Mitte die Höchstgeschwindigkeit ablesen (z.B.: 24,8 Mxs). Darunter wird die aktuelle Akkuspannung angezeigt.

Die Akkuspannung kann variieren:

36V-Akku = 35V bis 42V

48V-Akku = 47V bis 54V

Tageskilometer und Teilzeit zurücksetzen

Nach einschalten des Displays müssen Sie in etwa 5 Sekunden warten. Nach den 5 Sekunden halten Sie Taste 1 und 3 solange gedrückt bis die Tageskilometer und die Teilzeit aufblinken. Drücken Sie kurz die Taste 2 und die Werte sind auf Null gesetzt.

Fahren

Stecken Sie den Schlüssel in das Akkuschloss und drehen Sie den Zündschlüssel auf **“ON”-Position**. Danach schalten Sie das LCD-Display mit der mittleren Taste ein (Siehe auch extra Displaybeschreibung).

Wenn Sie losfahren, müssen Sie ca. eine halbe Umdrehung am Tretlager selber treten, bis der Motor anspringt. Diesen Anfahrvorgang können Sie mit der Anfahrhilfe unterstützen.

Wenn einer der beiden Bremshebel gezogen wird, wird die Stromversorgung zum Motor automatisch unterbrochen und der Motor schaltet sich ab.

Tempomat Aktivieren

Ertreten Sie sich eine gewünschte Geschwindigkeit (z.B. 17 Km/h). Halten Sie dann Taste 3 etwa 3-4 Sekunden gedrückt. Die Unterstützungsstufe auf dem Display verschwindet und es erscheint ein **„Cruise“**. Sobald das **„Cruise“** angezeigt wird, ist der Tempomat aktiviert. Sie können dann aufhören zu treten und der Motor hält Ihre vorgegebene Geschwindigkeit.

Bedenken Sie, dass der Stromverbrauch mit dem Tempomat erheblich höher ist.

5. Display & Fahren

Beschreibung LCD-Diplay (LCD 8H USB)

Handhabung und Funktionen sind gleich geblieben wie beim dem Vorgänger LCD 03

Lediglich die Dichtigkeit und Ansicht wurde geändert. Alle 3 Ansichten können auch hier durch Taste 2 abgerufen werden.



[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



6. Parken & Schlüsselstellung des Akkus

Mobilist Standard / Mobilist FunBike / Mobilist MobiFun

Hinweise: Das E-Bike nicht dem prallen Sonnenlicht oder Regen für eine lange Zeit aussetzen. Es können elektrische Komponenten beschädigt werden. Um den Akku vor Diebstahl zu schützen und zur Schonung der Elektronik, immer den Schlüssel nach der Fahrt abziehen.

Schlüsselpositionen

1. Stromzufuhr einschalten
2. Stromzufuhr unterbrechen. In dieser Stellung kann der Schlüssel abgezogen werden, der Akku bleibt gesichert
3. Stellung zum Entfernen des Sicherungsstiftes (Zum Drehen den Schlüssel gegen den Akku drücken!)
4. Stellung zum Entfernen des Akkus



[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



7. Auf- und zusammenklappen des Rades

Lenker



Sicherheitsverschluss nach links schieben



Schnellverschluss nach unten ziehen



Lenker nach unten klappen

7. Auf- und zusammenklappen des Rades

Rahmen



Pedale einklappen



Pedale einklappen



Rahmen (Ausgangssituation)



Schnellverschluss öffnen



Schnellverschluss nach links schieben



Schnellverschluss nach oben drücken



Rahmen seitlich wegklappen



Das Rad kann jetzt auf dem Bügel abgestellt werden

[Hier gehts zum YouTube Video - Standard Mobilist - \(hier klicken oder scannen\)](#)



[Hier gehts zum YouTube Video - MobiCross - \(hier klicken oder scannen\)](#)



ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de

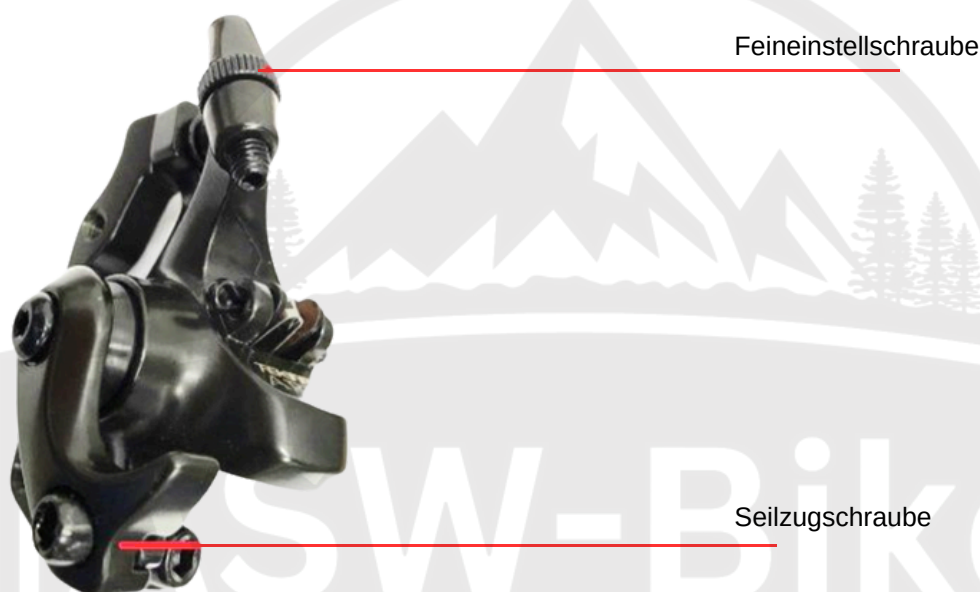


8. Bremsen einstellen / nachstellen

Sollte die Bremswirkung immer schwächer werden oder der Bremshebel ist immer weiter zu ziehen, dann muss die Bremse nachgestellt werden.

Eine Scheibenbremse besteht unter anderem aus einem linken und einem rechten Bremsklotz. Je nach Abnutzung müssen beide nachgestellt werden.

Der linke Bremsklotz lässt sich über den Seilzug nachziehen. Entweder lösen Sie die Seilzugschraube. Oder Sie drehen an der Feineinstellschraube.



Der rechte Bremsklotz lässt sich über eine Inbusschraube verstellen. Diese findet man auf der anderen Seite der Bremsanlage.



[oder hier Scannen:](#)



[Hier gehts zum YouTube Video](#)
[\(hier klicken\)](#)

Nach einem Wechsel der Bremsklötze müssen Sie die Bremse ebenfalls nachstellen.

ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



9. Gangschaltung einstellen / nachstellen

Nach zahlreichen Kilometern kann es vorkommen, dass es knarrende Geräusche bei dem Schalten der Gänge gibt. Das liegt im Normalfall daran, dass sich der Seilzug über Monate/Jahre etwas ausdehnt.

Es gibt insgesamt 3 Schrauben an der Gangschaltung die zur Einstellung dienen.

1. Feineinstellschraube
2. kleine Kreuzschraube „H“
3. kleine Kreuzschraube „L“

Die Feineinstellschraube dient dazu, um den Seilzug entweder etwas zu lockern oder etwas nachzuziehen.

Sollte das Problem auftreten das während dem Schalten Ratter- oder Rasselgeräusche entstehen, drehen Sie die Feineinstellschraube etwas herein oder heraus.

Die Schraube „H“ dient zur Einstellung, wo der höchste Gang (=kleinstes Ritzel) anfängt bzw. aufhört.

Die Schraube „L“ dient zur Einstellung, wo der kleinste Gang (=größtes Ritzel) anfängt bzw. aufhört. Normalerweise sind an diesen beiden Schrauben keine Einstellungen vorzunehmen.



[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



10. Displayfehler

Durch ungewolltes Verstellen in den Parametereinstellungen des Displays, kann es sein, dass die Ladeanzeige nicht korrekt ist. Ebenso können die Geschwindigkeit oder der Kilometerzähler fehlerhaft sein. Kontrollieren Sie, dass die Parameter mit den unten angegebenen Werten in der Tabelle übereinstimmen.

Wie gelange ich in die Parametereinstellungen?

Drücken Sie innerhalb 5 Sekunden nach Einschalten des Displays den oberen „▲“ sowie den unteren Knopf „▼“ gleichzeitig, solange bis die Geschwindigkeitsanzeige aufblinkt.

Ändern Sie diesen Wert auf 25 km/h. Das ist die maximale Geschwindigkeit, bis zu der Sie vom Motor unterstützt werden. Bitte beachten Sie, dass die gesetzlichen Vorschriften nur eine Unterstützung bis 25km/h erlauben. Alles was darüber hinausgeht, ist versicherungs- und helmpflichtig. (vgl. Mofa)

Danach drücken Sie einmal den mittleren Bedienknopf  kurz. Jetzt blinkt im unteren Bereich des Displays „20 In“ auf. Sollte das nicht der Fall sein so ändern Sie den Wert auf „20 In“. Mit diesem Wert geben Sie der Steuerung vor, wie groß der Durchmesser der Räder ist.

Drücken Sie erneut kurz den mittleren Bedienknopf  Nun haben Sie die Möglichkeit durch Betätigen der oberen oder unteren Taste km/h in Mph (Meilen pro Stunde) zu ändern. Ebenso können Sie zwischen Temperaturanzeige in Celsius und Fahrenheit wählen.

Durch erneutes Drücken der mittleren Taste  gelangen Sie in den letzten Menüpunkt auf dieser Ebene.

Drücken Sie erneut den oberen „▲“ sowie den unteren Knopf „▼“ gleichzeitig solange bis das Display P1 anzeigt. Jetzt können Sie die Werte abändern. Durch kurzes drücken der mittleren Taste  gelangen Sie weiter zu P2, P3 usw.

Um in „**Cruise**“ Einstellungen zu gelangen, blättern Sie solange die „P“ ebene durch, bis der eingestellte Wert von P5 nicht mehr blinkt. Durch erneutes Drücken des oberen „▲“ sowie dem unteren Knopf „▼“ gleichzeitig gelangen Sie in die „**Cruise**“ Einstellungsebene. Dort gehen Sie wie in den „P“ Einstellungen vor. Durch langes drücken der mittleren Taste  gelangen Sie wieder in die normale Benutzerebene und die abgeänderten Werte sind gespeichert. (Diese Einstellwerte können bei einer geringen Anzahl von Mobilisten abweichen. (Mobilist Herbsttour)

10. Displayfehler

Parametereinstellungen für LCD-Diplay (LCD 8H USB)

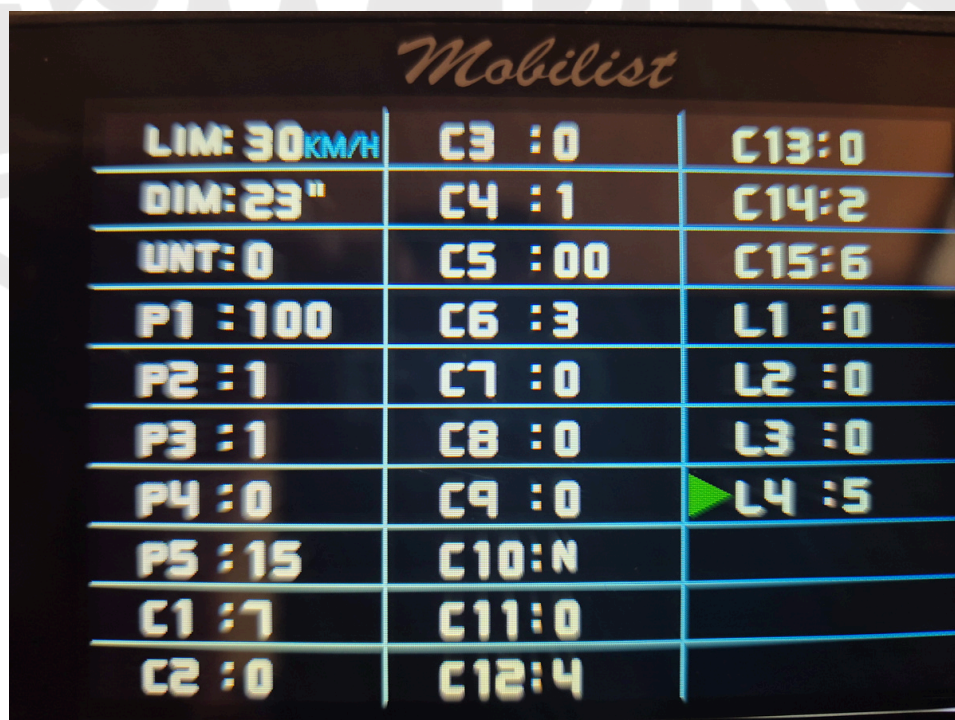
P1: 100 Motorumdrehung Einstellung
P2: 1 Geschwindigkeitssignal
P3: 1 Motor Unterstützungssignal
P4: 0 Daumengas Startmodus
P5: 12 Ladezustandsanzeige

C15: 6 Nicht verändern *** Motorschäden
L1: 0 Nicht verändern *** Motorschäden
L2: 0 Nicht verändern *** Motorschäden
L3: 0 Nicht verändern *** Motorschäden
L4: 5 Nicht verändern *** Motorschäden

C1: 2 Sensor (rechts) Parametereinstellung
7 Sensor (links) Parametereinstellung
C2: 0 Motor Phasen Anpassung
C3: 0 Einstellung der Anzahl der Unterstützungsstufen
C4: 1 Daumengas Funktionseinstellung
C5: 00 Controller maximale Stromeinstellung
C6: 3 Hintergrundbeleuchtung Helligkeit
C7: 1 Tempomat (0=deaktiviert / 1= aktiviert)
C8: 0 Motor Betriebstemperaturanzeige
C9: 0 Power on Passwort Einstellung
C10: N Werkseinstellung
C11: 0 Einstellung Übertragungsprotokoll
C12: 4 Controller Unterspannungsanzeige
C13: 0 Bremsenenergiegewinnung
C14: 2 Abstimmung der Unterstützungsstufen

[Hier gehts zum YouTube Video](#)
([hier klicken](#))

[oder hier Scannen:](#)



11 Regelmäßige Kontrolle und Pflege

Allgemein ist der Mobilist sehr wartungsarm. Jedoch gibt es einige Punkte, die man immer wieder kontrollieren sollte.

1. Bremsen kontrollieren und Bremsklötze ggf. austauschen.
2. Gangschaltung kontrollieren.
3. Kette leicht einölen um die Gangschaltung gängig zu lassen.
4. Klappverschlüsse nachziehen.
5. Klappverschlüsse leicht einölen.
6. Pedale überprüfen und ggf. nachziehen.
7. Vorder- und Rücklicht kontrollieren.
8. Allgemeine Sichtkontrolle.
9. Akku wie beschrieben pflegen und damit langlebig und sicher halten.
10. Reifen überprüfen.
11. Verschlüsse für die Sattel und Lenkerhöhe auf Festigkeit prüfen.
12. Reifendruck zwischen 3,0 und 4,0 Bar halten. Bei den Fatbikes (MobiFun und Funbike) kann der Reifendruck zwischen 0,7 – 2,2 Bar variieren.

Die Elektronik des Mobilisten ist Wasserabweisend. Bitte reinigen sie das Rad nicht mit einem Hochdruckreiniger!

[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



12 Bremsklötze wechseln



Lösen Sie den Seilzug, um die linke Seite der Bremse komplett zu öffnen

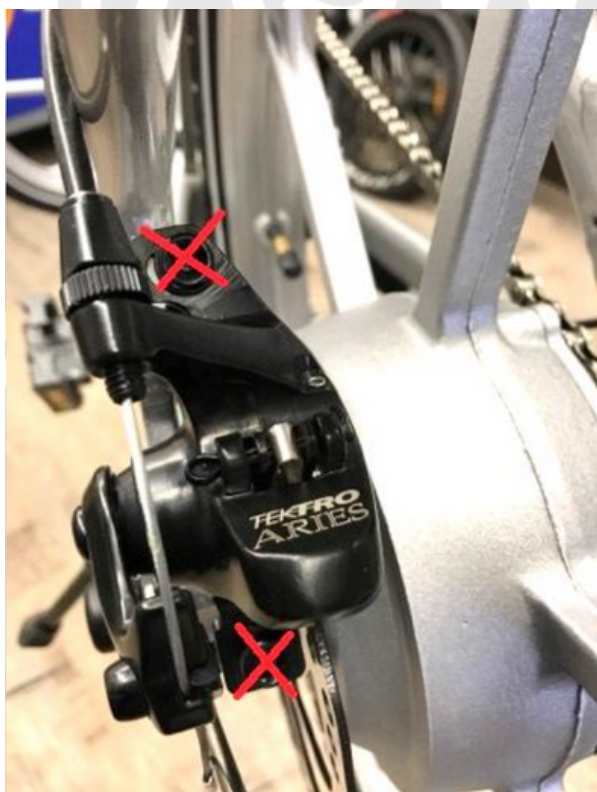


Drehen Sie die Inbusschraube heraus, um die rechte Seite der Bremse komplett zu lösen

12 Bremsklötze wechseln



Lösen Sie die Bremse von dem Rahmen.



Lösen Sie folgende 2 Schrauben **nicht!** Beim Lösen dieser Schrauben könnte sich die Parallelität der Bremse zur Bremsscheibe verstellen. Die Beläge können sich dann ungleichmäßig abnutzen.

ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



12 Bremsklötze wechseln



Biegen Sie den Splint auf und ziehen diesen heraus.

Entnehmen Sie die Bremsklötze und setzen die neuen ein. Bitte beachten Sie, dass die Feder, die die beiden Bremsklötze (im Ruhezustand) auseinanderdrückt, korrekt zwischen den Klötzen montiert ist!

Setzen Sie den Splint ein, biegen ein Ende zur Sicherung um und Montieren die Bremse wieder an den Rahmen.

Im Kapitel „Bremsen einstellen/nachstellen“ (**Seite 13**) wird Ihnen gezeigt wie Sie die Bremse wieder einstellen.

13 Probleme und mögliche Ursachen

Problem	mögliche Ursachen	Lösung
Sie schalten den Netzschalter auf „ON“. Das Display geht nicht an, der Motor funktioniert nicht.	Akku vollständig entladen	Laden Sie den Akku
	Kontaktprobleme am Display	Bitte prüfen Sie das Kabel des Displays! Hinter der Kabelführung (Klettverschluss) befindet sich eine Steckverbindung. Prüfen Sie diese auf korrekte Verbindung
	Sicherung oder BMS am Akku defekt	Wechseln Sie die Sicherung oder Kontaktieren sie ein Fachmann
Die Fahrstrecke (Reichweite des Akkus) ist kürzer als üblich.	Unzureichende Akkukapazität	Laden Sie den Akku vollständig
	Der Akku ist alt und erschöpft	Tauschen Sie den Akku
	Häufiges Fahren bergauf oder gegen den Wind sowie häufiges Bremsen und Wiederanfahren entlädt den Akku stärker als gewohnt	Ändern Sie die Fahrgewohnheit und/oder fahren Sie öfter ohne Motor bzw. mit kleinerer Unterstützungsstufe
Die Anzeige am Ladegerät leuchtet nicht auf, wenn der Ladevorgang gestartet wird.	Das Anschlusskabel/Ladekabel ist locker	Prüfen Sie den Anschluss
	Die Sicherung ist defekt im Akku	Ersetzen Sie die Sicherung
	Das Ladegerät ist beschädigt	Verwenden Sie ein neues Ladegerät
Schleifende Geräusche während der Fahrt.	Die Scheibenbremsen sind falsch eingestellt	Stellen Sie die Bremse nach Anleitung ein, bis die Geräusche weg sind
Motorunterstützung setzt teilweise aus.	Der Sensor am Tretlager ist falsch eingestellt	Stellen Sie den Tretlagersensor gemäß der Anleitung auf Seite 29 nach

13 Probleme und mögliche Ursachen

Problem	mögliche Ursachen	Lösung
Display Fehler Code		
01 Info / Fehlersignal Handgas	Verbindungsproblem	Steckerverbindungen prüfen
	Feuchtigkeit am Steuergerät	Fachmann kontaktieren
03 Info / Fehlersignal Hallesnsoren	Verbindungsproblem Trittlager Sensor Defekt oder verschmutzt Sensoren im Motor defekt Steuergerät defekt	Steckerverbindungen prüfen Trittlager Sensor säubern oder tauschen Fachmann kontaktieren
06 Info / Motor oder Controller Verbindungsproblem	Verbindungsproblem Controller / Motor defekt	Steckerverbindungen prüfen Fachmann kontaktieren



14 Wartung

Quietschgeräusche beim Bremsen

Durch Ablagerungen oder Fette kann es beim Bremsen zu starken Quietschgeräuschen kommen. Um dies zu beheben, nehmen Sie ein sauberes Tuch und tragen einen Reiniger (wie z.B. Alkohol, Bremsenreiniger) auf und reinigen die Bremsscheibe.

Sollte es dennoch zu Quietschgeräuschen kommen überprüfen Sie die Einstellung der Bremse.



Knackgeräusche im Lenkerbereich

Es ist oft schwer, ein Knackgeräusch im Bereich vom Lenker zu lokalisieren. Doch in der Regel fehlt dem Klappgelenk nur etwas Öl oder die Schrauben sind zu locker verschraubt.



14 Wartung

Wartung und Pflege (Klappgelenk)



Sicherheitsverschluss nach links schieben



Schnellverschluss öffnen



Lenker nach unten klappen

1. Einstellschraube „Verschluss“. Falls das Klappgelenk Spielraum bekommt.
2. Feststellschraube Gelenk
3. Ölung

14 Wartung



sprühen Sie etwas Öl in das Gelenk links und rechts



Überprüfen Sie auf beiden Seiten die Festigkeit der beiden Inbusschrauben und ziehen Sie sie gegebenenfalls etwas an.



Überprüfen Sie die Festigkeit des Schnellverschlusses. Falls erforderlich, blockieren Sie die Sechskantmutter zum Beispiel mit einem Schraubenzieher, und ziehen den Schnellverschluss nach.



Ist der Schnellverschluss geschlossen, trifft an einer Stelle Metall auf Metall. Ist hier nur eine Haaresbreite Spielraum, kann es auch hier knackende Geräusche geben. Tragen Sie einen kleinen Klecks Öl oder Fett an den markierten Stellen auf.

Überprüfen Sie ebenso die Festigkeit des Schnellverschlusses für die Lenkerhöhereinstellung.

14 Wartung

Tretlagersensor nachstellen, Motorunterstützung setzt aus

Unser Mobilist erkennt anhand eines Hallsensors (Magnetsensor) ob Sie fahren oder nicht.

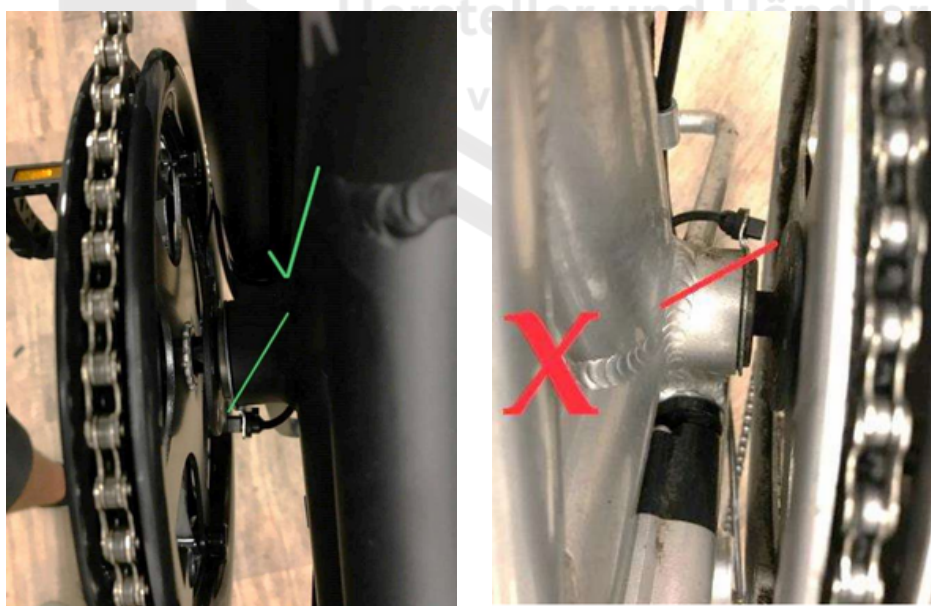


Sobald sich das Kettenrad bewegt, erkennt das die Elektronik und die eingestellte Unterstützung wird zugeschaltet.

Jedoch kann der Sensor sowie die Sensorplatte verschmutzen oder sich verschieben. Dies wiederum kann zu einem Signalabbruch führen. Die Steuerung bekommt ein schlechtes oder gar kein Signal von dem Hallsensor.

Bei Auftreten dieses Fehlers erscheint auf dem Display Fehlercode „03“

Die Sensorscheibe ist lediglich auf das Trittlager auf geklemmt. Die Sensorscheibe sollte nicht weiter als 1-2mm vom Sensor entfernt sein:



ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de



14 Wartung

Wenn die Scheibe zu weit entfernt ist, schieben Sie sie vorsichtig wieder näher an den Sensor.

Überprüfen Sie den Sensor und die Sensorscheibe auch auf Verschmutzung. Dies lässt sich einfach mit einem nassen Tuch reinigen.

Sollte die Unterstützung immer noch schlecht oder gar nicht vorhanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



15 Tipps & Tricks

Anfahrhilfe

Die Anfahrhilfe braucht 2-3 Sekunden um wirksam zu werden. Bei dichtem Straßenverkehr kann das manchmal etwas Stress erzeugen. Sie können die Wartezeit eliminieren indem Sie die Bremse betätigen und dann die Anfahrhilfe aktivieren (Bremse betätigt lassen, mindestens 2-3 Sekunden warten). Wenn jetzt die Straße frei ist bzw. Ampel auf Grün springt, die Bremse loslassen (Knopf für Anfahrhilfe weiter drücken). Jetzt springt die Anfahrhilfe sofort an. Lassen Sie den Knopf für die Anfahrhilfe noch so lange gedrückt, bis Sie ein Stück gefahren sind und etwa eine Umdrehung am Tretlager getreten haben.

Üben Sie dieses Verfahren erstmal in Ruhe abseits vom Verkehr, damit Sie nicht in der Stadt überlegen müssen, wie die Reihenfolge der Handgriffe ist.

Anhalten an Kreuzungen und Ampeln

Denken Sie beim Heranfahren an Kreuzungen, Ampeln usw. daran, die Kettenschaltung herunterzuschalten. Das Losfahren ist in einem niedrigen Gang deutlich einfacher. Auch mit Anfahrhilfe!



16 Rahmennummer & Kontakt

Jeder Mobilist hat seine eigene Rahmennummer. Diese ist vorne am Lenker etwas oberhalb der Federgabel am Rahmen zu finden. Diese Rahmennummer können Sie verwenden, falls Sie Ihren Mobilisten gegen Diebstahl versichern wollen.

Zudem haben alle Akkus eine eigene Seriennummer. Diese finden Sie eingraviert auf der Rückseite.

[Hier gehts zum YouTube Video \(hier klicken\)](#)

[oder hier Scannen:](#)



Bedienungsanleitung ASW-Bike GmbH

16 Rahmennummer & Kontakt

Sollten Sie noch Fragen oder andere Probleme haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Tel. 07807 / 955 712



E-Mail: info@asw-bike.de



Homepage: asw-bike.de

Shop: rsm-bike.de



Anschrift: **ASW-Bike GmbH**
Auf der Alm 1
77743 Neuried



Hier gehts zur Homepage:
www.asw-bike.de



Hier gehts zum Shop:
www.rsm-bike.de



Hier gehts zu YouTube:
ASW-Bike



Hier gehts zu Instagram:
[asw.bike](https://www.instagram.com/asw.bike)

Jetzt bleibt uns nur noch, Ihnen mit Ihrem Mobilisten viel Spaß zu wünschen.

Gerne können Sie uns auch Anregungen zusenden, um unser Rad noch weiter zu verbessern. Wir sind für jede Idee dankbar.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

ASW-Bike GmbH

Auf der Alm 1 - 77743 Neuried

Tel. 07807 955712 E-Mail: info@asw-bike.de

Homepage: asw-bike.de

